

Warum einen Hackintosh

Beitrag von „TheManneken“ vom 28. September 2015, 18:05

Schade, dass dieser Thread nicht mehr fortgeführt wurde, aber ich glaube, nachdem die Forenadministration nun etwas liberaler ist, darf man das ruhig nach 1032 Tagen tun 👍

Mich hat das Thema spontan interessiert und warum einen neuen Thread aufmachen, wenn bereits einer existiert?

Also, ich kam zu meinem ersten Hackintosh mehr oder weniger aus purer Neugier, ob und wie überhaupt OS X auf einem "normalen" PC zu realisieren ist. Mit dazu kam dann noch meine Tätigkeit als IT-Systemadministrator, bei der es mir (leider) ab und zu **aufgezwungen** aufgetragen wurde, mich auch um Apple-Computer zu kümmern. Wenn man jedoch privat kaum bis gar nicht jemals mit Apple zu tun hatte (auch nie ein iPhone besessen, geschweige denn iPod etc.) Ich **musste** mich also beruflich mit OS X auskennen, ob ich wollte, oder nicht. Eine SL-DVD bekam ich dann recht günstig erstanden, bastelte mir mit Unibeast einen Stick und schon lief OS X auf einem MSI Notebook, das ich in der Folge einfach msiBook taufte 😄
Ich muss zugeben, dass ich mich danach nicht wirklich intensiv damit weiterbeschäftigt habe, nachdem das Gerät erst mal lief. Einfach mal OS X "anfassen" und "fühlen".

Bis heute bin ich dann eher aus Zufall auch noch an ein iPad 2 gekommen, welches geschenkt war (mit Riss in der Scheibe) und einen iMac 21,5" aus Mid 2010 mit defekter Grafikkarte (typisches Problem bei dem Modell). Nun, die Grafikkarte wurde ausgebaut und - glaubt es oder glaubt es nicht - bei 140°C eine halbe Stunde lang im Backofen gebacken. Eingebaut: läuft wieder! Noch 'ne alte SSD rein, die ich noch über hatte und jetzt rennt das Dingen hier mit Yosemite.

Meinen Hackintosh nutze ich allerdings weiter und bastle hoffentlich demnächst bestimmt mal wieder dran herum. Ich könnte mir auch vorstellen, mir aus aktueller Hardware meinen maßgeschneiderten Hackintosh zu bauen. Jetzt kommt aber das ABER:

Ich werde mit OS X nicht 100% warm. Windows kenne ich seit 3.11 und habe mit Version zu Version auch einiges "mitgemacht" sag ich mal 😊

Aber auch wenn ich OS X jetzt schon geraume Zeit - und mit dem iMac auch "in echt" nutze, gefallen mir manche Sachen an der Bedienung nicht so wirklich. Genauso hat Apple aber auch Dinge richtig gemacht, die mir erst - nachdem ich sie kennengelernt habe - bei Windows fehlen. Ich unterstreiche diese Feststellung für mich persönlich aber einfach mit "Nothing is perfect", beide Systeme haben für mich ihren Reiz und ihre Vor- und Nachteile. Ich bin auch mit meinem androiden Smartphone (immerhin 5.1.1) nicht 100% zufrieden, aber kriege auch jedes Mal einen Anfall, wenn ich ein Iphone in der Hand halte. Vielleicht wird mein nächstes Smartphone also mal eines mit Windows, das bestimmt auch nicht perfekt sein wird, aber

zumindest auch wieder andere Vorzüge hat 😊

Ich probiere also weiterhin aus, spiele rum, lasse meine Neugier sich austoben. Für mich heißt kurz zusammengefasst der Grund für einen Hackintosh, dass ich flexibel in der Wahl bin, was ich haben möchte, ohne mir gleich ein Gerät für einen vierstelligen Betrag kaufen zu müssen. Und zum anderen das Herumprobieren, was möglich ist und wie etwas zum Laufen zu bewegen ist. 😊